

# Sozialprojekt FLY am Schulzentrum Rebacker

Seit den Herbstferien arbeiten sechs Schülerinnen und Schüler aus den 8. und 9. Klassen wöchentlich einen Nachmittag in einer Kindergartenklasse als Praktikantin/Praktikant mit. Sie erklären einer Gruppe ein Spiel, leiten die Kinder beim Basteln an, spielen mit ihnen Fussball, bauen mit Klötzen Türme, lesen Geschichten vor, schlichten bei Streitigkeiten, hören zu und lachen mit den Kindern.

*«Ich finde es mega cool, dass ich bei diesem Projekt mitmachen darf. Ich arbeite oft selbstständig.» (Fly-Praktikantin)*

Der Sozialeinsatz im Kindergarten dauert von den Herbstferien bis Pfingsten. Diese Zeitspanne ermöglicht es, Beziehungen zu den Kindern und zur Kindergartenlehrperson aufzubauen.

*«Die Kindergartenlehrperson und ich sind ein Team geworden.» (Fly-Praktikant)*

Die Jugendlichen treffen sich als Gruppe regelmäßig über den Mittag mit den projektleitenden Lehrpersonen zu einem Erfahrungsaustausch. Dort profitieren sie voneinander, werden zur Reflexion angeleitet und erhalten Impulse. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden mehrmals von den Projektleitenden bei ihrem Einsatz im Kindergarten gefilmt und erhalten anschliessend ein Videocoaching. Die Coachings finden einzeln statt. Dabei wird der Fokus auf die personalen und sozialen Kompetenzen aus dem Bereich der überfachlichen Kompetenzen gelegt, wie sie im Lehrplan 21 beschrieben sind. Im Videocoaching entdecken die Jugendlichen durch das Betrachten ihrer Arbeit und der Interaktion mit den jüngeren Kindern sowie durch die Anregungen der Projektleitenden eigene Stärken und Ressourcen. FLY erzielt eine Win-Win-Win-Situation.

## Gewinn für die FLY-Jugendlichen

Im Kindergarten erleben sich FLY-Jugendliche als wirksam. Durch die im Videocoaching ermöglichte Aussensicht auf sich selbst können negative Selbstbilder korrigiert werden. Die Jugendlichen werden von den Kindergartenkindern und den Kindergartenlehrpersonen geschätzt, können zunehmend Verantwortung übernehmen und stärken ihr Selbstkonzept.

*«Ich habe gelernt, eine Gruppe zu leiten.» (Fly-Praktikantin).*

*«Ich sehe, welche Verantwortung ich habe, ich muss zu den Kindern schauen.» (Fly-Praktikant)*

## Gewinn für die Lehrpersonen der Kindergartenklassen

Das Hereinwachsen der Jugendlichen in die neue Rolle, ein zusätzliches Paar aufmerksame Augen und zwei weitere hilfsbereite Hände werden von den Kindergartenlehrpersonen als unterstützend erlebt.

*«Das Projekt ist eine Bereicherung für mich. Es öffnet mir die Augen für die Achtklässler.» (Kindergartenlehrperson)*

*«Die Entwicklung der Jugendlichen ist sichtbar.» (Kindergartenlehrperson)*

## Gewinn für die Kindergartenkinder

Durch den Einsatz im Einzel- und Kleingruppensetting erhalten die Kindergartenkinder von den Jugendlichen viel ungeteilte Aufmerksamkeit. So spielt beispielsweise ein Fly-Praktikant mit einem Mädchen Tischfussball, wobei dieses seine Feinmotorik und Aufmerksamkeit trainiert, sich Regeln merkt und einfache Strategien kennen lernt. Zudem freuen sich beide am gemeinsamen Spiel.

Fly verbindet Menschen verschiedenen Alters in unterschiedlichen Rollen und lebt die Vision der Schule Münsingen: Wir sind vielfältig, machen gemeinsam stark und neugierig.

Manuela Sommer und Peter Reuteler,  
Projektleitende Fly am Schulzentrum Rebacker

Rückenwind

FLY

